

KIT-NEWS



*„Beurteile einen
Tag nicht danach,
welche Ernte du am
Abend eingefahren
hast, sondern da-
nach, welche Saat
du gesät hast.“*

Robert Louis Stevenson

**In jedem Einsatz säen wir ein kleines Stück
Zuversicht, das stärkt, um die nächsten Schritte
gehen zu können. Dafür danken wir euch herzlich.**

Es grüßen euch herzlich,
Katharina Purtscher-Penz, Edwin Benko,
Cornelia Forstner

Einsatzstatistik...1
KIT-Kurs Teil I...1
KIT-EinsatzleiterInnen Ausbildung...2
Flaggenparade Graz...3
Aus den Bezirken...5
KIT- Land Steiermark läuft...7
Geburtstage...7



Einsatzstatistik Oktober 2019

Im Oktober verzeichnen wir 44 Alarmierungen. Graz führt die Liste mit unglaublichen 21 Einsätzen an. Wir unterstützten Hinterbliebene und Angehörige auch in den Bezirken Murau, Murtal, Liezen, Leoben, Leibnitz, Bruck-Mürzzuschlag, Hartberg-Fürstenfeld, in Voitsberg und in der Südoststeiermark. Unser Hauptanforderer war die Polizei, gefolgt von der Feuerwehr, dem ÖRK, dem LKH, Firmen und Institutionen. Viele Einsätze konnten aufgrund eurer zahlreichen Dienstlisteneintragungen super rasch abgedeckt werden! Danke auch an all jene, die sich auf SMS Alarmierungen immer so rasch meldeten!

KIT-Kurs Teil I

18 KursteilnehmerInnen absolvierten von 17. bis 18. Oktober 2019 das KIT-Ausbildungsmodul zu den Themen: Stress, Krise und Psychotraumatologie. Theoretische Vorträge mit vielen praktischen Beispielen legten die Basis für ein gemeinsames Verständnis von menschlichen Reaktionen in akuten Stresssituationen. In der Selbstreflexion blickten die TeilnehmerInnen auf ihre eigenen Lebensgeschichten zurück und reflektierten über Hilfreiches und Hinderliches in Zeiten, die krisenhaft und schwierig waren. Die Übung zur nonverbalen Kontaktaufnahme ließ erste Einblicke in die Akutbetreuungsarbeit zu und zeigte die Wichtigkeit auf, dass jemand da ist und die momentane Unwichtigkeit der Sprache. Viel wichtiger in diesem Moment war es, die richtige Ebene und das richtige Maß an Nähe und Distanz zu spüren und sich im Hier und Jetzt mit ausreichend Zeit und ohne Druck zur Verfügung zu stellen. Nach schweren Themen ist es notwendig, einen guten Abschluss zu finden. Im Kurs Teil I standen daher zum Abschluss Wege der Stressbewältigung im Mittelpunkt. In einem Stationen-Betrieb wurden ein besonderes Gespräch, Bewegung und Entspannung ausprobiert.



KIT-EinsatzleiterInnen-Ausbildung 11. -12. Oktober 2019

Ein weiterer Meilenstein in der KIT-Geschichte ist geschafft. Die Ausbildung zur/zum KIT-EinsatzleiterIn startete mit dem ersten Teil im Retzhof. Neun, von der Leitung ausgewählte AkutbetreuerInnen, stellten sich neuen Herausforderungen. So galt es, gleich zu Beginn, aus Strohhalmen, zwei Holzstaberl und einem Meter Klebeband den stabilsten und höchsten Turm zu bauen und für diese Aufgabe die kompetentesten KIT-KollegInnen zu finden. Die Theorie zu den Themen: Stabsarbeit, Kreislauf der Führung, psychosoziales Lagebild und zur Handhabung von BOS Funkgeräten wurde in vielfältigen Übungen sogleich umgesetzt. Ein herzlicher Dank gilt der Arbeitsgruppe – Susanne, Thomas, Gerhard, Wolfram und Harald – die es wiederum mit viel Durchhaltevermögen geschafft hat, zeitgerecht die Inhalte und Übungen aufzubereiten und umzusetzen. Danke auch an alle AusbildungsteilnehmerInnen – Almut, Jolande, Ines, Karoline, Irene, Hubert, Artur, Peter und Günter – die sich gemeinsam mit uns auf den neuen Weg begeben haben, um sich reflektierend weiterzuentwickeln.



Dank für den unersetzbaren, unverzichtbaren und unbezahlbaren Dienst für die Gesellschaft - Große Flaggenparade am Grazer Hauptplatz - Traditionelle Veranstaltung am Vorabend des Nationalfeiertags

Am Vorabend des Nationalfeiertags fand traditionell am Grazer Hauptplatz die alljährliche „Gemeinsame Große Flaggenparade der Einsatzorganisationen“ statt. Wie auch die Jahre zuvor war das Land Steiermark Veranstalter der Flaggenparade, an der die Militärmusik Steiermark, die Polizeimusik Steiermark sowie die beiden Feuerwehrmusikkapellen Eisbach-Rein und Strassen mitwirkten. Als Festredner sprachen Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und LH-Stellvertreter Michael Schickhofer sowie der Grazer Bürgermeister Siegfried Nagl und Landespolizeidirektor Gerald Ortner, als Vertreter der Einsatzorganisationen.

Landeshauptmann Herman Schützenhöfer hob in seiner Ansprache den hohen Stellenwert der freiwilligen Arbeit hervor: „In einer Zeit in der die Welt ein einziger Krisenherd ist, ist jeder einzelne aufgerufen sich zu fragen: Was kann ich selber tun, um das Miteinander zu fördern? Der Sicherheitsapparat und die vielen Ehrenamtlichen in der Steiermark haben in zahlreichen Krisensituationen bewiesen, dass das Land zusammensteht. Ich danke allen für diesen unersetzbaren, unverzichtbaren und unbezahlbaren Beitrag. Das, was sie leisten ist die Grundlage unserer Gemeinschaft.“

Landeshauptmann-Stellvertreter Michael Schickhofer betonte in seinen Ausführungen: „Gemeinsam sind die Einsatzorganisationen 24 Stunden am Tag für die Sicherheit der Steirerinnen und Steirer da. Ich danke den Haupt- und Ehrenamtlichen für dieses vorbildliche Engagement und die höchst professionellen Einsätze.“

Bürgermeister Siegfried Nagl: „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einsatzorganisationen beeindruckten mich mit Ihrem solidarischen Verhalten im Sinne des Gemeinwohles sowie in Ihrer Verbindlichkeit und Verlässlichkeit in Ihrem Tun. Sie gehen täglich an Ihre Belastungsgrenzen, behalten dabei einen kühlen Kopf und einen klaren Verstand. Dafür möchte ich heute Danke sagen!“ Bgm. Nagl betont die Schwierigkeiten in der heutigen Zeit: „Leider wird der öffentliche Raum zunehmend zur zwischenmenschlichen Kampfzone, zu oft weicht die Höflichkeit der Rücksichtslosigkeit. Wir erleben Respektlosigkeiten in vielen Bereichen. Auch unsere Einsatzorganisationen stellt dies vor eine große Herausforderung. Ich wünsche mir daher, dass Anstand, Respekt und Empathie wieder in den Mittelpunkt gerückt werden und ein gutes Miteinander gelebt wird.“

Landespolizeidirektor Gerald Ortner: „In der Steiermark ist die Zusammenarbeit zwischen den verschiedensten Einsatzorganisationen traditionell groß. Ob wir gemeinsam bundesländerübergreifend im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaft 2018 für die Sicherheit der höchsten Vertreterinnen und Vertreter Europas sorgten oder Anfang 2019 bei der durch die massiven Schneefälle ausgelösten extremen Witterungslage zusammen die Versorgungssicherheit der Bevölkerung garantierten, wir haben und werden auch in Zukunft, mit vereinten Kräften, für die Sicherheit der Steirerinnen und Steirer sorgen. Halten wir auch in Zukunft das Gemeinsame hoch und dienen miteinander unserem schönen Land.“

Im Anschluss an den Festakt lud LH Hermann Schützenhöfer die rund 300 aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem Empfang in die Alte Aula ein.

(Beitrag Kommunikation Land Steiermark, 25.10.2019)

Impressionen - Große Flaggenparade am Grazer Hauptplatz



LH Hermann Schützenhöfer, LH-Stv. Michael Schickhofer, Bürgermeister Siegfried Nagl mit den Repräsentanten der Einsatzorganisationen bei der traditionellen Parade am Hauptplatz

© gepa/Oberländer: honorarfrei bei Quellenangabe

Aus den Bezirken – Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Sicherheitsfest am Tag der offenen Tür in Raaba am 19. Oktober 2019

Bei Traumwetter fand der Sicherheitstag am 19. Oktober statt. Es waren sehr viele Besucher! Wir hatten einen super Standplatz, wie man am Foto sieht, berichten Petra und Monika.



JugendSicherheitsMESSE am 22. Oktober in Arnfels

Die JuSiM 2019 in Arnfels ist vorüber und zurück bleiben tolle Erinnerungen an eine erfolgreiche Messe rund um Sicherheit, Bewegung und Prävention.

Wir möchten uns recht herzlich bei jeder und jedem einzelnen von Ihnen für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung bedanken. Wir waren sehr erfreut über die zahlreichen positiven Rückmeldungen von SchülerInnen, PädagogInnen sowie von Bürgermeister Karl Habisch und Direktor Johann Held.

Pressemitteilung „Kindersicherer Bezirk“, 25.10.2019

Der Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE, der Lenkungsausschuss des KinderSicheren Bezirks Leibnitz, die Marktgemeinde und die NMS Arnfels luden diese Woche zur JuSiM_2019 Fachmesse für Jugendsicherheit. 23 (Einsatz-)Organisationen verwandelten den Bereich rund um die Markthalle, das Lehrlingsheim und die Grenzlandsporthalle für rd. 500 SchülerInnen aus Arnfels und Umgebung zu einem „Schlaraffenland“ für Jugendsicherheit.

SicherheitsexpertInnen aus den verschiedensten Lebensbereichen standen den MessebesucherInnen mit ihrem Fachwissen zur Verfügung. Zusätzlich wurden vielfältige Vorträge und Workshops angeboten. Spannende Interaktionsmöglichkeiten und Vorführungen rundeten das Angebot ab. Die Themenpalette reichte von Bewegung & Koordination, über Erste Hilfe, Brandbekämpfung, Unfall-, Sucht- & Gewaltprävention, Sicherheit im Netz, im Straßenverkehr und beim Umgang mit Tieren bis hin zu Selbst- & Zivilschutz. Ziel der JugendSicherheitsMESSE war es, das Gefahrenbewusstsein der jungen Generation zu schärfen und damit die Zahl der Unfälle zu senken.

Sabine Distl, JuSiM-Organisatorin und Projektleiterin der „KinderSicheren Region SüdWestSteiermark“ beim Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE: „Es freut mich sehr, dass mehr als 20 Institutionen, Einsatz-/Organisationen, die Exekutive, die NMS Arnfels und Marktgemeinde Arnfels – viele davon unsere langjährigen Partner im Bemühen um mehr Sicherheit für Kinder und Jugendliche – dem Ruf von GROSSE SCHÜTZEN KLEINE gefolgt sind und gemeinsam mit uns den rund 500 JuSiM-BesucherInnen wichtige Erkenntnisse und Erfahrungen auf anschauliche Weise vermittelt haben. Herzlichen Dank an Susi Szalay und Josef Gaber für die wichtige Öffentlichkeitsarbeit.“



Einsatzübung 26. Oktober 2019 rund um St. Lambrecht /Murau

An diesem Tag lud die FF St. Lambrecht, gemeinsam mit der Hundestaffel des Samariterbundes Kaindorf, zur Einsatzübung mit dem KI-TEAM Murau ein. Bei herrlichem Herbstwetter stellten sich fünf psychosoziale AkutbetreuerInnen, Renate Ecker, Rosa Hojas, Gertraud Prietl, Maria Auer und Ulrike Fürst-Telsnig den Herausforderungen.

Übungsannahme: Verkehrsunfall auf einer Nebenstraße in St. Lambrecht mit 2 Verletzten und 10 abgängigen Personen sowie Augenzeugen, die im Schock in den Wald geflüchtet waren. 32 Rettungskräfte und 15 Rettungshunde waren bei dieser 7 Stunden dauernden Übung im Einsatz.

Den Abschluss bot ein leckeres Essen, zubereitet von Hauskoch Erich PUCHER sowie die gemeinsame Einsatzleiterbesprechung, in der Details im Miteinander diskutiert wurden. Wir erlebten einen anstrengenden und umfangreichen Tag, mit vielen interessanten Informationen und Erfahrungen, mit vielen wertvollen Begegnungen und Anregungen für den Ernstfall und dem Gefühl der Wertschätzung für unsere Arbeit. (Bericht: Gertraud Prietl)



GRAZ ENGAGIERT 2019 am 26. Oktober 2019 im Grazer Rathaus

Heuer zum 4. Mal sagte die Stadt Graz DANKE für ehrenamtliches Engagement! Danke für den unermüdlichen Einsatz, Danke für die vielen Stunden, die dafür aufgebracht werden. Gemeinsam wird damit die Lebensqualität sowie der soziale Zusammenhalt in unserer schönen Stadt gestärkt. (Beitrag Stadt Graz)
Vielen Dank an Brigitte, Heike, Petra, Susi und Arno!



KIT-Land Steiermark läuft! Graz Marathon 2019

Mit der KIT-genialen Startnummer 130 absolvierte Brigitte aus Graz den Grazer Halbmarathon. Andreas aus dem Bezirk Bruck-Mürzzuschlag lief den Marathon in einer bemerkenswerten Zeit von 3:30 Stunden und Veronika aus Graz ließ Kilometer um Kilometer in einer Staffel hinter sich! Vielleicht waren noch viele andere KIT-lerInnen dabei – wir konnten unter den tausenden TeilnehmerInnen nicht alle finden... Für das nächste Jahr gibt es schon erste Pläne sich läuferisch zusammen zu tun, um beim Marathon als KIT-Land Steiermark sichtbar zu werden.



Geburtstage im Oktober:

BENKO Edwin, HERZOG Heike, BRUNNER Daniela, DIRNBAUER Siegmund, FERSTL Anita, FIEDLER Maria, HAUKE Michaela, KOPPENDORFER Elisabeth, LINAUER Harald, MAIER Karl, MOSCHITZ Alexander, MRAKITSCH Angelika, ORTHACKER Herbert, PIMPERL Manfred, SCHREIBER Thorsten und STEGER Gabriele.

Einen runden Geburtstag feierten:

GOSCH Sarah, MANSOURI Martina Scharareh, NEUHOLD Ilse UND BÖCK Anna-Maria

Wir gratulieren sehr herzlich!

IMPRESSUM

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
FAKS – Koordinationsstelle (KIT) Krisenintervention
Paulustorgasse 4, 8010 Graz
www.kit.steiermark.at